

## **Geht zu ihnen und verkündet ihnen: „Das Himmelreich wird sichtbar in der Welt!“ Mt 10,7 (nach basisbibel)**

„Viel Spaß am Meer!“ ... „Brich dir nicht den Hals beim Wandern!“ ... „Hast du auch an Badesachen und Sonnencreme gedacht?“ ... „Bring‘ mir ja ein Souvenir mit!“ ... „Viel Kraft für die Rabauken!“ ...  
- Und, mit welchen Worten wurden Sie diesen Sommer von Ihren Liebsten, Freunden oder Bekannten in Urlaub, Freizeitarbeit, Familienzeit, usw. losgeschickt?

Ein Großteil des Sommers liegt nun bereits hinter uns. Einige von uns haben sich bei den unterschiedlichen Angeboten des GWBB-Sommerprogramms beteiligt. Freizeiten fanden statt und wurden vielfältig unterstützt, damit Kinder und Jugendliche, (junge) Erwachsene und Senioren Gottes Liebe aufs Neue oder erstmalig erfahren.

Wie Jesus seine engsten Mitarbeitenden auf den Weg zu den „verlorenen Schafen“ losschickt, lesen wir in Matthäus 10. Sie sollen von Gottes Liebe verkünden und insbesondere Ausschau halten nach denen, die für Gottes Heilswirken offen sind. Jesus sendet seine Mitarbeitenden sehr bewusst, ohne selbst getroffene Absicherungen und ‚nur‘ mit seinen unglaublichen Worten aus:

„Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, befreit Menschen vom Aussatz, treibt Dämonen aus“

- und das geschieht, weil Jesus selbst, in Person, die heilbringende, lebensverändernde Botschaft vom Himmelreich, von der Herrschaft Gottes, ist.

Wenn wir also ihn verkündigen, dann geschieht folglich Heilbringendes, Lebensveränderndes (z.B. Genesung, Lebendig-Werden, Befreiung unterschiedlichster Art).

Nach einer Woche SommerLager-Mitarbeit mit viel Verkündigung auf den unterschiedlichsten Kanälen der Kids (Singen, Spielen, Einzelbegegnungen, Anspiele, Inputs ...) lässt sich tatsächlich von manch himmlischem Geschehen berichten... Ein Junge steigt tiefend nass aus dem Pool. Voller Begeisterung meint er: „Das habe ich noch nie erlebt. Wenn ich sonst baden gehe, wird mir immer nur „Raus Fettsack!“ zugerufen. Hier haben sich alle gefreut, dass ich ins Wasser dazukam!“ Bei meiner Dreier-Mädelsgruppe wird ein Tot-Geglaubter durch mehrere Gespräche beim SOLA wieder zum Leben erweckt. Ein Mädchen betet am letzten Abend darum, dass Jesus ihre Alpträume und alles Gruselige aus ihrem Hirn mit seinem Licht vertreiben möge.

... weil es geschieht, deshalb: „Geht zu ihnen und verkündet ihnen“... ob als Prediger, Hausfrau oder Rentner ... während des Sommers und nach dem Sommer... mit Worten und mit Erlebnissen ... dass mit Jesus das Himmelreich sichtbar wird in der Welt!

Susann Brückner  
Kinderbeauftragte des Sankt Bernhard  
Begegnungszentrums Brandenburg

## Aus unserem Gemeinschaftswerk

### Vom Inspektor



Liebe Geschwister,

heiß war es in den vergangenen Monaten! Ich hoffe, Sie mussten nicht nur über die Hitze stöhnen, sondern konnten den Sommer auch für ein wenig Erholung nutzen. Im GWBB verlief alles recht ruhig und bewahrt, auch wenn es an der ein oder anderen Stelle mal einen Aufreger gab. Ein wenig durcheinandergewirbelt wurde z.B. das Sommercamp der Jugendarbeit. Sehr kurzfristig musste ein Ausweichort gefunden werden, was aber Dank des SoLas im Spreewald und Dank der Flexibilität der Mitarbeiter und Teilnehmer gut gelang. Und dann fegte in der ersten Nacht tatsächlich auch noch ein Sturm durchs Camp und die Teilnehmer mussten im Kirchengebäude Zuflucht suchen. Doch nichts Schlimmeres ist passiert. Zumindest sind bei mir selbst keine weiteren Katastrophenmeldungen angekommen. Ganz im Gegenteil: Ich habe sehr gute, fröhliche und dankbare Rückmeldungen von den Freizeiten erhalten. Also haben wir Grund zum Danken: Gott sei Dank für alle Bewahrung und allen Segen der Sommerfreizeiten. Und ein großes Dankeschön auch an alle Verantwortlichen und Mitarbeiter, ohne die diese Angebote gar nicht stattfinden könnten. Gott segne Euch!

Erste neue Termine und Veranstaltungen stehen an, wobei der August selbst insgesamt noch relativ „luftig“ daherkommt. Größere Sitzungen, Feste, Angebote und Treffen kommen erst im September. Im August bin ich unterwegs zu einigen Gottesdiensten, Jahresgesprächen und Treffen mit Verantwortlichen vor Ort. Da ist dann auch Zeit, die großen Themen des Septembers vorzubereiten. Dazu dann mehr im nächsten Gebets- und Info-Brief. Als Gebetsanliegen möchte ich Ihnen aktuell ganz bewusst nennen:

- Einige unserer kleineren Gemeinschaften kommen an Ihre Grenzen, was ihre Kräfte und Möglichkeiten angeht. Bitte beten Sie, dass Gott neue Perspektiven schenkt und vielleicht auch fröhlich „alte, neue“ Wege gehen lässt. Zum gemeinsamen Bibellesen und Beten braucht es nicht viel. Nicht jede LKG muss ein Programm für alle Generationen aufrechterhalten. Aber jede LKG lebt von Gottes Wort und Gebet, die geteilt werden!
- Unter dem Dach des GWBB sind so viele verschiedene Gemeinschaften, Gemeinden, Projekte und Initiativen am Werk. So viele Jesus-Leute leben und gestalten ihren Glauben. Da kommt es natürlich auch zu Unterschieden in mancherlei Überzeugungen. Bitte beten Sie gerade für Geschwister in Konfliktsituationen. Beten Sie, dass wir alle stets bereit sind, geistlich und geschwisterlich miteinander zu reden und uns stets unter Gottes Wahrheit und Gerechtigkeit in Christus stellen. Beten Sie bitte auch für mich persönlich, dass ich hier nicht vorschnell urteile und in guter Weise vermitteln und helfen kann, wenn ich hinzugerufen werde.
- Ein wichtiges Gebetsanliegen sind die Landtagswahlen in Brandenburg am 1. September. Viele von uns dürfen wählen. Ich möchte eine Wahlempfehlung geben – nicht für eine Partei oder eine Person – sondern für das Wählen an sich. Dass wir wählen dürfen, ist ein großes Geschenk. Dass wir in einem Land mit demokratischen Wahlen leben, ist etwas, wofür wir Gott danken müssen. Ich kann deshalb diese Wahl nicht loslösen von meiner Verantwortung als Christ. Ich möchte hören, prüfen und bedenken, wofür die einzelnen politischen Akteure stehen. Ich möchte für die Politiker beten und votieren, die ihre Verantwortung vor den Menschen und auch vor Gott bewusst in ihre Politik umsetzen. Merken Sie? Keine politische Wahlempfehlung - aber eine geistliche: Politik ist für uns nicht von Glaube, Hoffnung und Liebe zu trennen! Auch unser politisches Mitwirken geschieht in Dankbarkeit vor Gott! Beten Sie für Politik und Wahlen.

Bleiben Sie wohl behütet und geleitet durch unseren großen Herrn!

Ihr T. Hölzemann

## Aus der GWBB-Arbeit für Kinder und Jugendliche

### Aus der Jugendarbeit und der Arbeit für Junge Erwachsene

Nachdem ich im letzten Monat einen Großen Werbeblock hatte, gibt es diesmal einen Auswertungsblock ☺

- **J.W.D.:** Vor dem Tag der Gemeinschaft nutzten wir den Samstag um mit Jugendlichen aus dem GWBB zusammen zu kommen + Workshops zu machen. Leider waren wir insgesamt nur 7 Teilnehmer, aber wir waren eine bunte Runde und abends kam dann noch der Jugendkreis mit einem ganzen vollen Bus und wir hatten einen wunderbaren gemeinsamen Lobpreisabend. Fazit: machen wir auf jeden Fall wieder!



- Während des Musicalcamps habe ich die **Teenie-Mitarbeiterschulung** geleitet. Thematisch ging es um das Thema Josef und die Teens durften sich richtig gut ausprobieren - Sie waren Teil der Kleingruppen, haben Inputs gestaltet und Theater gespielt. Ich war ehrlich begeistert, wie selbstständig und super alle mitgemacht haben. Einfach genial, was die Kids am Ende im Musical dann auf die Beine gestellt haben.
- **Sommercamp:** Wie manche vielleicht mitbekommen haben, gab es im Vorhinein einen Schrecken: Wir konnten nicht das Gelände in Falkenhagen nutzen. Gott sei Dank, haben wir dies nicht erst am Beginn der Freizeit mitbekommen, sondern ca. 2,5 Wochen vorher. So konnten wir spontan auf das Gelände des SOLA im Spreewald ausweichen. Das Ganze wurde nun rustikaler, als gewohnt. Doch gerade deshalb war es für alle selbstverständlich mit anzupacken! Die Zeit war



gesegnet und wir haben anhand der Geschichte von Daniel darüber gesprochen, wer wir sind und wie wir Entscheidungen treffen. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an Bianca Kanter, die dieses Jahr die Hauptleitung innehatte und alle Mitarbeiter des Sommercamps!

- Junge Erwachsene : das „**Get Together**“ im Juni war wieder gut besucht, ungefähr 30 Leute kamen und brachten Freunde mit. Anschließend wurden Gesellschaftsspiele gespielt und es war insgesamt eine sehr entspannte, geniale Stimmung.

Diesen Samstag (3.8.) sind nun schon wieder 2 Monate vorbei und der erste **Brotfunk** wird stattfinden. Ein Gast wird interviewt zu seinem Leben mit Jesus. Herzliche Einladung für alle Jungen Erwachsenen um 19Uhr in der Schönhauser Allee 134a!

Apropos Ausblick: Übernächsten Samstag geht schon die Junge Erwachsene **Freizeit „Schweden Erleben“** los! Wir freuen uns mit 11 Teilnehmern und 3 Mitarbeitern Richtung Schweden zu starten. Betet gerne fleißig für uns – in der Wildnis können wir das gebrauchen.

Wenn Su gerade ganz begeistert vom Lesen bist und den Kinder- und Jugenddienst des GWBB bewusster unterstützen willst, spende gerne etwas für uns. Alle weiteren Infos dazu findest du auf [www.ecjugend.gwbb.de](http://www.ecjugend.gwbb.de). DANKE!

Riesengroßes Danke und Erleichterung auch bei der Suche eine Unterkunft für eine **Praktikantin** aus Wiedenest. Wir haben etwas gefunden! Nehmt auch sie gerne mit ins Gebet. Ab dem 27.08. geht es los bei uns im Gemeinschaftswerk!

Last but not least. Mir selber geht es gut. Es ist viel los, aber es motiviert mich total, dass sich etwas bewegt. Zwischendurch bin ich zweimal Tante geworden und mein Opa ist heimgegangen. In diesem ganzen Trubel fühle ich mich **getragen durch viele Gebete. Danke!**

Eure Ulli

## Aus den Regionen des GWBB



Am 25. August findet im Evangelischen Johannesstift in Spandau wieder das Berliner Gemeinschaftstreffen statt. Redner ist diesmal Torsten Hebel, Leiter der Blu:boks und ehemaliger JesusHouse-Verkündiger. Das Thema an diesem Tag lautet "Christsein im 21. Jahrhundert". Wir dürfen gespannt sein auf eine anregende und praxisnahe Verkündigung.

Parallel zum Gottesdienst findet eine Kinderbetreuung statt. In der Pause gibt es wieder Herzhaftes und Schmackhaftes zu essen. Am Nachmittag darf beim Kabarett von T. Hebel sicherlich viel gelacht werden.

Herzliche Einladung zu einem bestimmt sehr bewegenden Tag. O. Müller

## Missionarische Projekte

### FreiRaum ist DeinRaum

Im Kernteam denken wir schon länger darüber nach, wie wir FreiRaum sinnvoll und zukunftsfähig weiterentwickeln können. Wie kann aus FreiRaum eine beständige Gemeinschaftsinitiative werden, die nicht mehr nur ein »Projekt« ist, das viel von »Kommen und Gehen« geprägt ist? Wie können wir zukunftsfähige Strukturen schaffen? Wie kann FreiRaum für die, die dabei sind, noch mehr zu ihrem Raum werden? Ein Raum, den sie mitgestalten, in dem sie ihre Fähigkeiten einbringen, Verantwortung übernehmen und Visionen mitentwickeln. Um über diese Fragen nachzudenken treffen wir uns am 31. August zu einer ganztägigen Zukunftswerkstatt in der Jugendherberge Wandlitz direkt am See. Eingeladen sind alle, denen die Zukunft von FreiRaum wichtig ist und die sich zugehörig fühlen. Gleichzeitig werden wir als Kernteam dort das ganze Wochenende verbringen.

Bitte beten Sie für diesen für FreiRaum sehr wichtigen Termin!

Daniel Hufeisen

## Berichte von Freizeiten

### Ostsee-Familien-Freizeit in Thiessow:

Urlaub als 7köpfige Familie zu planen, ist nicht einfach. Dank klarer Erwartungen – geistlichen Input für den Papa, gut beschäftigte Kinder, Ostsee für die Mama – fiel die Auswahl dann doch leicht: die Familienfreizeit im Haus Ostsee in Thiessow. Das liegt zwar am südöstlichsten Zipfel Rügens und bedeutet eine etwas längere Anreise, diese hat sich aber eindeutig gelohnt.

Die Bibelarbeit hatte das Thema „Seelsorge durch Jesus“. Die Jugendlichen bearbeiteten die gleichen Texte aus dem Johannesevangelium. Die Kinder hatten ein eigenes Programm, zu dem sie begeistert hingingen. Ich war beeindruckt von den Kindermitarbeitern, die ein Publikum im Alter von 0-10 Jahren gut beschäftigt haben!



Viel Spaß hatten wir auch am Nachmittags- und Abendprogramm – Strandolympiade, Sandskulpturenwettbewerb, Mister-X-Spielen, und, und, und.

Es war einfach rundum schön: nette Menschen, tolles Programm, wunderschöne Natur, gutes Essen (ohne Tischdienst!), kurzer Fußweg zum Strand und eine ausgezeichnete Unterkunft. Das Haus bietet Allen genug Platz (unsere 7köpfige Familie hatte drei Zimmer), hat ausreichend Nebenräume und ist dennoch so

übersichtlich, dass sich auch ein Vierjähriger schnell zurechtfindet. Außerdem gibt es einen Spielplatz hinter dem Haus sowie Küchen, um zusätzlich zur Halbpension Mittagessen zu machen. Wenn es nach mir geht, kommen wir wieder!

Familie Nützler

Für den Sommer 2021 (1. Ferienhälfte Anfang Juli) ist wieder eine Ostsee-Familien-Freizeit in Thiessow auf Rügen geplant. Weitere Informationen gibt es bei [daniel.dressel@gwbb.de](mailto:daniel.dressel@gwbb.de)

## Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

### Gemeinschaftskirche St. Bernhard, Brandenburg / Havel

Was uns von Sankt Bernhard vor/ in unserer Sommerpause alles so beschäftigt und begeistert hat... Anfang Juni wurden wir zu den **Sommertagen** wieder einmal tatkräftig durch Mitarbeitende von extern unterstützt. DANKE! Insbesondere erfreut hat uns darüber hinaus die Zusammenarbeit mit

Menschen aus der Siedlung selbst. Ein Familienvater hat Biertischgarnituren für uns organisiert, ein Nachbar kam zum Aufbau und Grillen dazu, eine Mutter übernahm Tag für Tag die Anmeldestation, es wurde Stockbrotteig in großen Mengen geknetet und so setzte sich ein Puzzleteil ans nächste. Gemeinsam hieß es für uns dem Motto gemäß „*sei mutig und stark*“, denn der Herr, [euer] Gott ist bei [euch]! - Und seine Gegenwart, die durften wir an jedem der drei Tage bei Spielstraße, Kaffee und Kuchen, Theater-



Verkündigung, Hüpfburgfieber, Flohmarkt, Grillwurst und manchem mehr erleben. Dass Gott in all den Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen mit seiner guten Nachricht in den Menschen der Siedlung gewirkt hat und weiterwirkt, glauben und erbitten wir. Der nachfolgende **Sonntagstreff** war zwar nur dürrig besucht, doch der darauffolgende umso mehr. Wir freuen uns riesig, dass dieses Angebot (Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß) insbesondere von „neuen Gesichtern“ als Möglichkeit, einen ersten Kontakt herzustellen, angenommen wird.

Dass trotz Sommerpause nicht alles ruhte, sondern Bibelentdecker-Treffen, Sonntagstreff und weitere Angebote stattfinden konnten, ist ein Geschenk, das wir u.a. unseren **ehrenamtlich engagierten Mitarbeitenden** verdanken. Bitte betet mit uns um Weisheit bei der Mitarbeitenden-Begleitung und -findung. Da haben wir weiterhin Bedarf.

Der wöchentliche Kindertreff hatte im Juli Pause. Denn u.a. ging es gemeinsam (mit vier Kids von Sankt Bernhard, hurra!) zum **Sommerlager** in den Spreewald. Eine Woche lang wurden sie und auch die weiteren 59 Kinder intensiv mit Gottes Evangelium umworben. Für mich (Susann) war es ein Geschenk, so intensiv mit den Kids Zeit verbringen zu können. So waren nach und nach auch tiefere Gespräche, sogar gemeinsames Beten möglich. Diese Nähe hat mich auch tiefer in die Not, Ängste, familiären Herausforderungen und Lasten der Kinderseelen blicken lassen. Bitte betet mit für die vier, die 59 Kinder, um Freude und Heilung durch Jesus Christus. Diesen Freitag, **2. August**, wird es für Sankt Bernhard ein **Nachtreffen** geben, wozu Eltern, Verwandte und potenzielle SOLA-Kids eingeladen sind. Lasst uns außerdem gemeinsam ein großes DANKE für die gesamte gesegnete SOLA-Woche zum Himmel schicken!

Und noch zum Mitbewegen: für unseren **Junge Erwachsene Hauskreis** läuft bis zum 31. August, 12:00Uhr, eine **Gebetsinitiative**. Bitte betet mit, dass Gott in jedem Einzelnen der sechs Teilnehmenden und auch in Matthias und Martina (Leitung) zum Zug kommt und Herzen öffnet für SEIN Reden.

Gemeindegründungsteam von St. Bernhard

### **LKG Neukölln**

Liebe Beter,

unser Aserbajdschaner, der mit einer erneuten Ablehnung fertig werden muss, ist mit dem negativen Bescheid bei Jesus zur Ruhe gekommen. Ich freue mich, dass er regelmäßig zum Gottesdienst kommt. Nun müssen wir überlegen, wer ihm wie helfen kann, dass er keine verkehrten Entscheidungen trifft. Aufgeben wollen wir nicht. Wir kämpfen weiter für ihn. Betet bitte für Zahid, so heißt er, dass sein Asylantrag zu einem positiven Abschluss kommen kann. Und betet bitte für uns, dass wir die nächsten Schritte für ihn erkennen.

Ich schrieb Euch im letzten Brief auch von dem Iraner, der über Nacht nach Tschechien abgeschoben worden war. Zuerst hörten wir nichts von ihm. Wir waren in großer Sorge um ihn. Nun hat er sich wieder gemeldet. Wir vermuten, dass er nun aus Angst untergetaucht ist. Das macht unsere Sorge um ihn nicht geringer. Aber er will ja dringend zu uns zurück. Wir sind so froh, einen starken Herrn an unserer Seite zu haben. Betet für William, das ist sein Taufname. Sein Bruder war inzwischen da und hat Grüße bestellt.

Hier der Text seiner letzten E-Mail: „Hallo Guten Tag, Ich bedanke mich für Ihr Aufmerksamkeit. Mein Bruder und ich freu mich für dein Gebet und ich hoffe auf jessus und ich habe gesehen viele Wunder von Jesus. Sie sind best und Wertvoll für mich.(...) Freundlich Grüßen, William „(Verzeiht sein Deutsch, er muss die Sprache noch besser lernen.)

Ich freue mich über alle Zeichen einer gelingenden Integration. Ich freue mich auch über alle, die den Weg in die deutsche Gemeinde finden und dazu gehören wollen. Wir versuchen es zurzeit über die Bibelstunde am Donnerstag-Nachmittag. Da entstehen erste gute Kontakte. (Alte mit den Jungen sollen loben den Namen des Herrn.)

Ich danke Euch allen – für alles. In dankbarer Verbundenheit bin ich Eure

*Schwester Rosemarie Götz*

### **LKG Hermsdorf**

Dankbar schauen wir auf einen schönen Konfirmations- und Taufgottesdienst mit acht Jugendlichen zurück. Möge das Erlebte doch Wurzeln in den einzelnen Herzen schlagen und Frucht bringen.

Gerne erinnern wir uns auch an unsere Gemeindefreizeit im Vogtland mit vielen wertvollen Impulsen und Begegnungen. Es war schon berührend, als Jugendliche darum baten, dass wir am freien Nachmittag noch weiter gemeinsam in der Bibel lesen.

Vor uns liegt unser Sommerfest am 04.08.2019 mit drei Taufen. Wir wollen nach dem Gottesdienst mit einem Team losgehen und auf der Straße zu unserem Fest einladen. Im vergangenen Jahr konnten wir Etliche spontan zu unserem Fest einladen und „sie einfach spüren lassen, dass wir sie lieb haben“. Betet doch mit uns, dass wir auf Menschen treffen, die offen sind und „auf uns warten“! Möge der Herr auch den Himmel über unseren Täuflingen und ihren Familien öffnen!

Wir planen im Herbst eine neue Konfirmandengruppe zu beginnen. Betet doch mit uns um den Rückenwind des Segens Gottes darin!

Im Gemeindevorstand haben wir einige herausfordernde Themen, denen wir uns stellen, auch im Blick auf den anstehenden Klausurtag im September. Ich wünsche mir so sehr, die Erfahrung machen zu können, dass wir in allen Themen und auch unterschiedlichen Standpunkten von Gottes Geist geleitet werden und darin eine tiefe Einheit erleben!

Danke für Ihr und für euer Gebet,

Ingmar Müller, LKG Hermsdorf

### **LKG Cottbus**

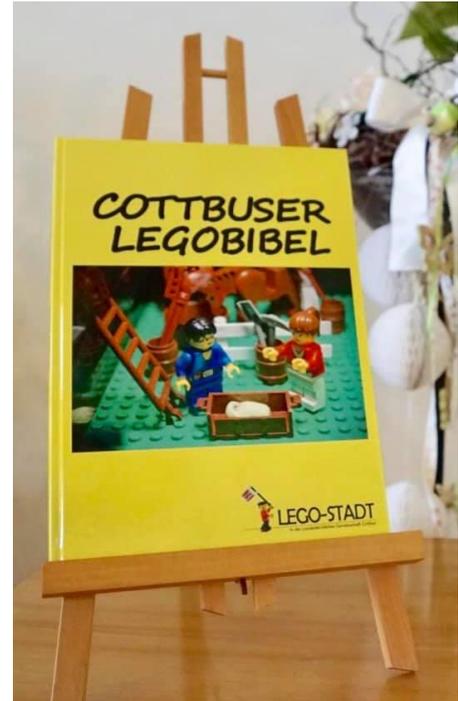
Zur Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag besuchten 140 Gäste unsere Ausstellung "Die Bibel in LEGO". Sie erlebten biblische Erzählungen und Geschichten aus einer anderen Perspektive. Die



Ausstellung und das Rahmenprogramm wurden sehr gelobt. Ein Mitarbeiterchor trug unser neues LEGO-Lied vor, was extra für unser 5jähriges Jubiläum geschrieben worden war. Es

war schön, zu erleben, mit welcher Begeisterung jeder dabei war und von der Gemeinde berichtete.

Zum Festgottesdienst „5 Jahre LEGO-Stadt“ am 23. Juni 2019 wurde die 1. „Cottbuser Legobibel“ übergeben. Wir konnten jedem der daran Beteiligten ein Exemplar schenken. Es ist etwas Tolles entstanden, woran Kinder und Familien in Cottbus und Umgebung noch lange Freude haben werden. Neben der Superintendentin und dem Oberbürgermeister haben wir auch der Stadtbibliothek ein Exemplar geschenkt. Wir erlebten einen tollen Geburtstagsgottesdienst mit Torte, Geschenken, lachenden Gesichtern und vielen fleißigen Helfern.



Wer gerne eine Bibel für sich oder als Geschenk erwerben will, kann sich gerne bei der LKG Cottbus ([www.lkg-cottbus.de](http://www.lkg-cottbus.de)) melden. Gegen die Erstattung der Druckkosten in Höhe von voraussichtlich 8,- bis 10,- € werden wir eine 2. Auflage nachdrucken lassen.

D. Dressel

### LKG Spremberg / Pfadfinderarbeit



Mitte August ist es so weit! Wie im letzten Rundbrief angekündigt, gründen wir im Rahmen unseres Gottesdienstes am 18. August unseren christlichen Pfadfinderstamm - die Spreadler, Stammnummer 02-02! Viele Kinder und Eltern haben schon Interesse und Begeisterung bekundet, so dass wir gespannt sind auf die ersten

Gruppenstunden (Start: Mittwoch, 21. August, dann wöchentlich). Dankt Gott mit uns für diese tolle Entwicklung, die er vorangetrieben hat! Wir Mitarbeiter sind alle Neulinge in der Pfadfinderarbeit und daher inhaltlich und strukturell an einigen Stellen herausgefordert. Danke für jede Unterstützung im Gebet!

Liebe Grüße, Katharina Kleiner

### LKG Gemeinde Gierkezeile

Am Samstag, den 17.8. findet für den Männerkreis ein Seminar zum Thema "Männer altern anders" statt. Hier ist der Einladungstext:

„Liebe Männer,

wir wollen mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen. Wir werden für „Bread and Butter“ sorgen und die einzelnen Teilnehmer bringen Belag für das Buffet mit.

Anschließend werden wir uns in einem Workshop das Thema „Männer altern anders“ erarbeiten. Besonders wichtig ist das Thema für Männer ab 50, aber auch für Personen, die solche Männer kennen. Wir werden über die Säulen der Identität sprechen und uns das Thema anhand von Fragen erarbeiten.

Anschließend können die Männer, die noch Zeit und Lust haben, noch miteinander essen gehen.

Aufgrund der Vorbereitungen ist eine Anmeldung und Zahlung des Teilnehmerbeitrages von € 10,00 (für das Buch zum Thema) bis zum 4. August 2019 bei Lutz Kallmeter erforderlich.“

Für eine Anmeldung ist es mit Erscheinen des Gebets- und Infobriefs fast zu spät. Doch dürfen diese Veranstaltung und das Thema gerne im Gebet bewegt werden. Und bei Interesse für den eigenen Männerkreis kann Lutz Kallmeter bestimmt auch noch einmal angesprochen werden. (Kontakt über GWBB oder Homepage der Gemeinde Gierkezeile)

### LKG Oranienburg

Wir bieten bereits seit vielen Jahren ein Frauenfrühstück an, das sehr gut ankommt. Nur für die Männer gab es lange nichts. Deswegen haben wir am 30. Mai den Männertreff der LKG Oranienburg gestartet. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 23. August statt. Wir werden in der Bäckerei Plentz, in Schwante, eine Führung durch die Backstube bekommen. Im Anschluss backen wir dort Pizza. Zum Männertreff sind Männer jeden Alters eingeladen. Alle Treffen werden wir ein Thema haben, das für Männer interessant ist und eine Andacht von 10 Minuten. So soll der Männertreff auch eine Möglichkeit sein, dem Glauben fernstehende Männer zu erreichen. Bitte beten Sie dafür, dass wir nicht zu einem rein intern-frommen Männerkreis werden, sondern immer wieder neue Männer dazu einladen.

Als Vorankündigung: Am 28. Und 29. September feiert die LKG Oranienburg ihr 100. Jahresfest! (Siehe Einladung auf dem Bild.) S. Meys

**100 Jahre christliche Gemeinschaft in Oranienburg Eden**  
**Einladung zum Fest-Wochenende**  
**Am 28.09.2019** um 18:00 Lobpreisgottesdienst  
 danach gemütliches Beisammensein bei Wein oder Saft und Snacks.  
**Am 29.09.2019 Festgottesdienst** um 10:00 Uhr  
 Festansprache und Predigt: Gottfried Kissel  
 Historie: Susanne Levin  
 Edenspaziergang: 11.15Uhr mit Günter Polensky  
 für alle Interessierten  
 12.00Uhr: Wir pflanzen einen Apfelbaum  
 Grillm Mittagessen: um 12.15 Uhr, für alle  
 Spiele für Kinder und Kindgebliebene im Garten  
**Herzlich willkommen in der**  
**LKG Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70**

### LKG Spandau / Radelandstraße



Am 23. Juni hatten wir die Gelegenheit, unser Mini-Musical aufzuführen. Thema war diesmal „Der verlorene Sohn“. Alles funktionierte, wie geplant. Wir sind dankbar, dass wir auch auf diese Weise unseren Herrn groß machen konnten. Möge Gott daraus viel Frucht und Segen erwachsen lassen.

Am 19. Juli fuhren wir mit den Senioren nach Sacrow in die Heilandskirche. Wir durften bei einer Führung viel über die bewegte Vergangenheit dieses Gotteshauses erfahren. Anschließend fuhren wir nach Kladow in den Landhausgarten Fraenkel. Dort gab es bei herrlichem Wetter Kaffee und Kuchen.



Am 18. August findet im Rahmen der Evangelischen Allianz Spandau wieder ein Open Air Gottesdienst auf der Spandauer Zitadelle statt. Zum Thema "Freundschaft mit Gott" wird Harald Sommerfeld (Pastor der Josuagemeinde) zu uns sprechen. Bitte beten Sie für gutes Wetter und einen gesegneten Gottesdienst.

Am 31. August geht unser Vorstand in Klausur nach Elstal. Wir wollen die gesammelten Anliegen der Mitglieder besprechen und schauen, wie wir unsere Gemeinde

Wann? 18.08.19 - 10:30 Uhr  
 Wo? Zitadelle Spandau  
 Bastion Kronprinz (Punkt 4)  
 Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Schlecht-Wetter-Ausweichtermin?  
 Josua-Gemeinde, 11:00 Uhr  
 Bismarckstrasse 20, 13585 Berlin

verbessern können und was Gott mit uns noch vorhat. Bitte beten Sie um Einheit und Klarheit.

Olaf Müller

*Hier auch noch ein kurzer Bericht zum Himmelfahrtsgottesdienst der Spandauer:*

Am 30. Mai 2019 lud die LKG Berlin-Spandau, Radelandstraße, wieder zu einem Freiluft-Gottesdienst am Himmelfahrtstag ein. Er fand im Volkspark Jungfernheide auf dem Gelände des Kulturbiergartens statt.

Für die Musik haben wir in diesem Jahr René Pöhler am Klavier gewinnen können und ein kleines Lobpreis-Team stand unter Leitung von Gunter Hartmann zur Verfügung.

Bei wunderbarem Wetter durften wir einen abwechslungsreichen Gottesdienst erleben, zu dem sich auch einige Parkbesucher einladen ließen. Olaf Müller (Pastor der LKG Radelandstrasse) stellte seine Botschaft an diesem Tag unter das Thema: „*Hoffnung, die durchträgt.*“ Umrahmt von einigen gemeinsamen Liedern wurden die Zuhörer mit Fragen konfrontiert, worauf sie beispielsweise persönlich hoffen. - Durch die Ansprache wurde deutlich, dass Himmelfahrt ein Tag der Hoffnung sein kann.

Die Jünger erlebten, wie Jesus den Menschen Sicherheit und Hoffnung gab. Sie erlebten, dass Jesus vor ihren Augen plötzlich hinweggenommen wurde und in den Himmel aufgefahren ist. Sie leben im Glauben im Heiligen Geist. Sie wissen aber auch: Er wird wiederkommen, genauso, wie ihn die Jünger haben zum Vater gehen sehen. Wer an Jesus glaubt, ist ein bleibender Hoffnungsträger.

Johannes Rieckhoff



## Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns die E-Mail-Adresse und wir werden sie dann ausschließlich in den Verteiler dieser Mail aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

## Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg  
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Verantwortlich: Inspektor Thomas Hölzemann

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf; Tel. 03362 8870 631, Fax 03362 8870 639 E-Mail [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de) Internet [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de) Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.